

Eine Bitte um Mitarbeit an alle Entomologen : zum Projekt des European Invertebrate Survey

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **20 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

EINE BITTE UM MITARBEIT AN ALLE ENTOMOLOGEN

Zum Projekt des European Invertebrate Survey

M. Würmli

Der European Invertebrate Survey (1969 gegründet durch J. Heath, Abbots Ripton, und J. Leclercq, Gembloux) ist eine Institution, die sich vorgenommen hat, die Verbreitung der europäischen Wirbellosen zu erforschen und zu kartieren. Der Verfasser hat in diesem Rahmen (und im Rahmen des österreichischen faunistischen Kataloges) die Bearbeitung der Chilopoden (Hundertfüssler) übernommen. Da diese Gruppe vom faunistischen Standpunkt aus sehr wenig erforscht ist, bitte ich inständig alle Entomologen um ihre Mitarbeit. Die Schweiz im besondern ist noch völliges Neuland, da sich nie jemand längere Zeit mit Schweizer Chilopoden abgegeben hat. Auch in renommierten Sammlungen, etwa der des Museums Wien, finden sich beinahe keine Schweizer Tiere. Aus diesem Grund sind neue Arten aus der ganzen Schweiz und andern Teilen Europas zu erwarten.

Chilopoden sind sehr einfach zu finden. Sie kommen an den Orten vor, an denen etwa der Koleopterole sammelt, besonders unter Steinen und Rinden. Die Tiere sind ziemlich robust und in Alkohol zu konservieren (Konzentration des Alkohols: 60-75%). Bloss auf die längeren Endbeine ist etwas Rücksicht zu nehmen, das sie für die Bestimmung sehr wichtig sind. Die Angabe des Fundortes und der Meereshöhe genügen bereits, obwohl natürlich detailliertere Notizen sehr erwünscht wären.

Als Gegenleistung erklärt sich der Verfasser bereit zu

1. Namensnennung aller Mitarbeiter
2. etwaige neue Arten oder Unterarten nach dem Namen des Sammlers zu benennen, sofern dies aus nomenklatorischen Gründen möglich ist
3. Alkohol und Gläschen zur Verfügung zu stellen
4. Tauschexemplare aus seiner Arthropoden (Insekten-)-Sammlung (ca. 80'000 Expl.) aus allen Teilen Europas abzugeben, oder gewünschte Gruppen in Zukunft speziell zu sammeln.

Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung (Demonstrationsmaterial, Dokumentation, Utensilien).

Ich unterbreite diese Bitte allen Entomologen zur wohlwollenden Prüfung und danke allen Helfern schon heute.

Adressen des Verfassers:

Marcus Würmli
II. Zoolog. Institut
Dr. Karl-Luegerring 1
A - 1010 Wien
Oesterreich

oder

M. W.
Im finstern Boden 7
4125 Riehen
Schweiz